

Bischöfe und unzählige Grafen Theil. Zum Schlusse spendete der König zahllose Geschenke aus dem Schatze zur Ausbesserung baufälliger Kirchen. Unter den Anwesenden befand sich auch Abt Lamfred, der sich den Leib des H. Austremonius vom Könige ausbat. Schon Oelsner<sup>1</sup> hat gesehen, dass diese Stelle der *Gesta Austremonii* nur auf die Synode von Gentilly 767 bezogen werden kann, auf welcher der Streit zwischen Griechen und Römern über die Trinität von König Pippin zu Gunsten der letztern entschieden wurde. An der Uebertragung des H. Austremonius von Volvic nach Mozac nahm nach beiden Berichten der König selbst Theil; dies bezeugt jetzt auch Lamfred. Allein die *Gesta Austremonii* bezeichnen den Januar als den Monat, in welchem sie vorgenommen wurde, der zweite Bericht giebt am bestimmtesten Ende Januar oder Anfang Februar an. Diese Angabe lässt sich mit dem Itinerar des Königs vereinigen. Die Synode von Gentilly fand im Anfang des Jahres 767 Statt<sup>2</sup>, und bald darauf ist Pippin nach Aquitanien aufgebrochen. Die Ann. Einhardi schreiben nämlich unter Beziehung auf die Synode: *'eoque peracto, ad bellum praedictum conficiendum post natalem Domini in Aquitaniam proficiscitur'*. Diesen Zug setzen auch die Ann. Amandi schon in den März. Ende Januar konnte also der König sehr wohl in der Auvergne sein. Meines Erachtens kann man also unbedenklich das Itinerar des Königs aus den *Gesta Austremonii* vervollständigen.

Die Vision Pippins, auf welche Lamfred Bezug nimmt, erzählt ausführlich der zweite Bericht der *Gesta*. Nur aus Lamfred's Aufzeichnung erfahren wir, dass der nach der Eroberung von Clermont von Pippin eingesetzte Bischof Adebart die Ueberführung des H. Austremonius leitete. Die beiden Berichte der *Gesta* und der Lamfred's ergänzen sich also gegenseitig.

Lamfred's Bericht ist benutzt in einem Zusatze zu den *Gesta Austremonii* aus dem J. 1197<sup>3</sup>. Kenntniss von ihm hatte Savaron, der in den *'Origines de Clermont'* 1607 die folgende Schrift citiert<sup>4</sup>: *'Ms. Historia Mausiacensis Monasterii auctore Lanfredo Monacho'*. Auch die Nachricht der *Gallia christiana*<sup>5</sup>, dass der sonst nirgends erwähnte Bischof Stephan von Clermont *'in codice manu exarato*

---

1) Jahrbücher des fränkischen Reiches unter König Pippin S. 404. Den Namen Mauziacus (= Mozac) erklärt er aber irrig Mazaye. 2) Oelsner S. 403. 3) AA. SS. Nov. I, p. 80. 4) Nach Lelong, *Bibliothèque historique de la France* (1768) I, p. 755, n. 12159. 5) II, 250.